

Erreichbarkeit der Oldenburger Innenstadt

Maßnahmen für einen funktionierenden Wirtschaftsverkehr

Christoph Gipp, Dr. Andreas Brenck, IGES Institut GmbH

Oldenburg, 13. November 2017

Ziele der Studie

Studie im Auftrag

der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer
in Kooperation mit der Stadt Oldenburg und
Unterstützung von der Handwerkskammer Oldenburg

Ziele

- Identifizierung von Maßnahmen, die
 - einen deutlichen Beitrag zur Reduzierung von NO₂-Emissionen leisten können
 - eine möglichst geringe Eingriffstiefe aufweisen
- Verbesserung der Informationsbasis zum Wirtschaftsverkehr (Befragung)



Foto: IGES.

Vorgehen und zentrale Ergebnisse

Schwerpunkte der Analyse

- Wirtschaftsverkehr
 - Güter- und Dienstleistungsverkehr
 - Mitarbeiter- und Kundenmobilität
- Innerstädtische Bereiche der Stadt Oldenburg (Bezirke 1-4 und teilweise Bezirk 8)

Methodik

- Auswertung national / international bestehender Ansätze
- Unternehmensbefragung
- Workshop zur Diskussion potenzieller Maßnahmen

Zentrale Ergebnisse

- Zahlreiche Handlungsoptionen identifizierbar – aber kein „Königsweg“ vorhanden
- Priorisierung von sieben Maßnahmenbereichen
- Strategische Absicherung durch die „Plattform Stadtverkehr“



Fotos: IGES.

Ansatzpunkt: Güterwirtschaftsverkehr

Gemeinsame Transportfahrzeuge

Umsetzungsansätze	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperation zwischen Empfängern / Versendern im Stadtgebiet liegt im Aufgabenbereich der Unternehmen • Vermittlung potenzieller Kooperationspartner • Information zu / Initiierung von Kooperationsmöglichkeiten
Handlungsempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> • Ansprache geeigneter Unternehmen und Einrichtungen • Vorstellung von Best-Practices • Unterstützung bei Kooperationsmaßnahmen <ul style="list-style-type: none"> • Einräumung von Sonderrechten (Liefer- und Ladezeiten etc.) • Unterstützendes Lieferzonenmanagement • Durchführung Pilotprojekt(e)

Lieferzonenmanagement

Umsetzungsansätze	<ul style="list-style-type: none"> • Erhöhung der Lieferzonendichte im Innenstadtbereich • Potenzialabschätzung und Standortidentifizierung, z.B. Achternstraße, Lange Straße, Julius-Mosen-Platz • Empfehlenswert ist eine sukzessive Prüfung bestehender Lieferzonen
Handlungsempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> • Ansprache von Unternehmen – zielgerichteter Beteiligungsdialog • Öffentlichkeitsarbeit

Ansatzpunkte: Liefer- und Dienstleistungsverkehr

Emissionsarme Lieferfahrzeuge – Alternative Antriebsarten

Umsetzungsansätze	<ul style="list-style-type: none"> • Information und Beratung • Hilfen zur Fahrzeugneuanschaffung unter Beachtung <ul style="list-style-type: none"> • des räumlichen Einsatzgebietes und • der Unternehmensgröße • Unterstützung alternativer Antriebssysteme (z.B. Ladeinfrastruktur)
Handlungsempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> • Laufende Zusammenstellung Informationen Fahrzeugmarkt • Erhebung und Aufbereitung Fördermöglichkeiten • Förderung und Unterstützung erforderlicher Infrastruktur

Einsatz Lastenräder

Umsetzungsansätze	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierung an bereits bestehenden Umsetzungen (z.B. UPS – „Cargo Cruiser“, DHL – „cubicycle“) • Schaffung von Rahmenbedingungen <ul style="list-style-type: none"> • Anpassung / Aufwertung der Radinfrastruktur • Bereitstellung gewerblich nutzbarer Lastenräder • Bereitstellung von Flächen / Errichten von Mikro-Ports etc.
Handlungsempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbildfunktion wahrnehmen (z.B. Ausschreibungen anpassen etc.) • Informationskampagne zu Umsetzungspotenzial / Wirtschaftlichkeit • Umsetzung von Mikro-Ports, z.B. Nutzung CCO-Gebäude

Ansatzpunkt: Mitarbeitermobilität

Betriebliches Mobilitätsmanagement

Umsetzungs-ansätze	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbildfunktion durch die Stadt Oldenburg • Einrichtung einer zentralen Beratungsstelle für Unternehmen / Verwaltungen
Handlungs-empfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung der Vorbildfunktion und „Potenzialanalyse betriebliches Management“ für Unternehmen <ul style="list-style-type: none"> Prüfung von <ul style="list-style-type: none"> • Bewirtschaftung von Stellplätzen • Integration Carsharing / Bikesharing • Individuelle Mobilitätsberatung • Fahrradverkehr, neue Mobilität • Nutzung ÖPNV; Mitfahrgemeinschaften u.ä. • Einheitliches Beratungsangebot schaffen • Direkte Ansprache Unternehmen

Ansatzpunkte: Mitarbeiter- und Kundenmobilität

Ausbau des ÖPNV

Umsetzungsansätze	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfung potenziell attraktiver Verbindungen zur Etablierung des Landesbusliniennetzes <ul style="list-style-type: none"> • Wildeshausen – Oldenburg • Aurich – Oldenburg • Oldenburg – Friesoythe • Erhebung des Nachfragepotenzials im Umland
Handlungsempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> • Systematische Analyse und Bewertung der potenziellen Nachfrager auf Stadt-Umland- und Regionalverkehrsrelationen • Klärung der finanziellen Handlungsspielräume

Ausbau Radinfrastruktur

Umsetzungsansätze	<ul style="list-style-type: none"> • Bereits formulierte Maßnahmen des Strategieplans Mobilität und Verkehr 2025 weiter umsetzen und optimieren • Erhalt des Bestandsnetzes • Anpassung der Radinfrastruktur an E-Bikes, Pedelecs, Lastenräder
Handlungsempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> • Schließen von Netzlücken • Definition / Umsetzung von Mindeststandards sowie Erhalt der Bestandsinfrastruktur • Bewerbung des Fahrrads als Verkehrs- und Transportmittel

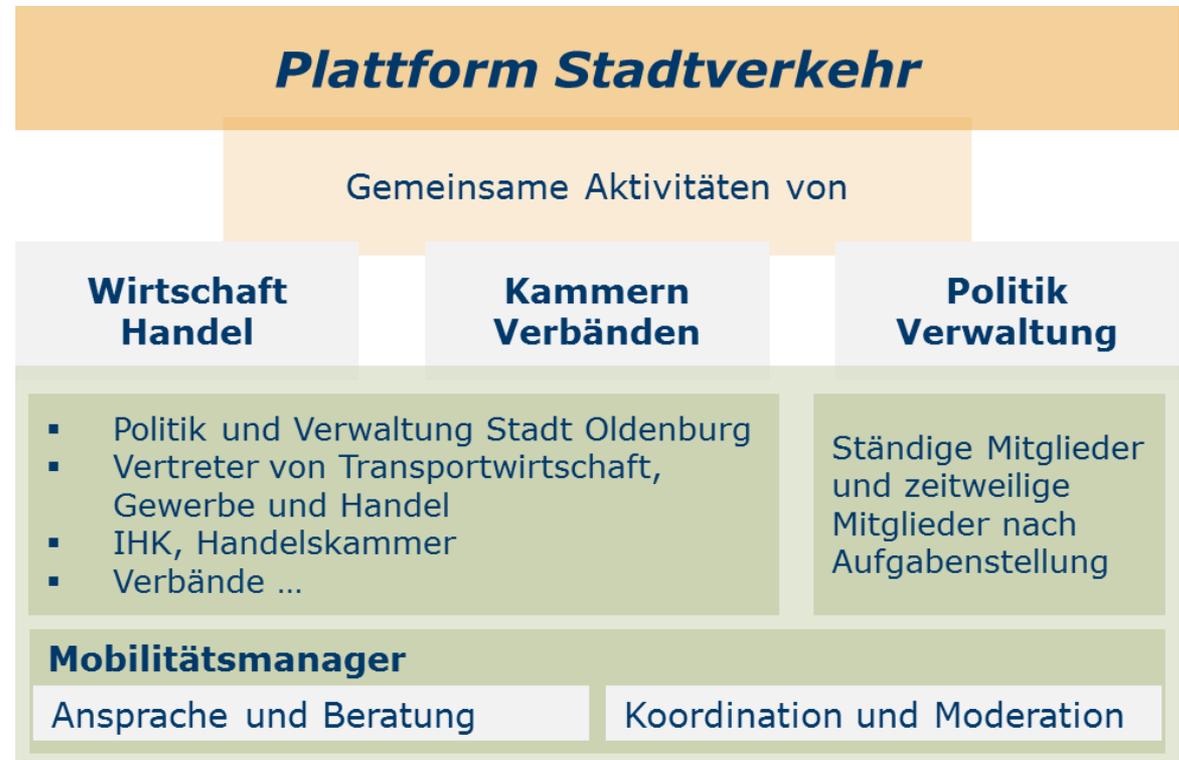
Strategieempfehlung: Dauerhafte Verbesserung der innerstädtischen Mobilität

Optimierung Wirtschaftsverkehr

- Daueraufgabe mit Vielzahl von Maßnahmen
- ➔ institutionelle Verankerung notwendig

Zentrale Aufgaben

- Maßnahmen identifizieren/priorisieren
- Konsens über Aufgaben und Lösungsansätze
- Informationsvermittlung und direkte Ansprache der Unternehmen
- Maßnahmenkoordinierung und Unterstützung bei Implementierung
- Evaluation



Ansprechpartner

**Dipl.-Ing. Christoph Gipp,
Dr. Andreas Brenck**

IGES Institut GmbH
Friedrichstraße 180
10117 Berlin

eMail: christoph.gipp@iges.com

Tel. 030 230 809 589

Fax 030 230 809 11

eMail: andreas.brenck@iges.com

Tel. 030 230 809 71

www.iges.com
